

Wertungen wird, so ist es keineswegs undenkbar, daß es in Zukunft Staats geben könnte, in welchen die "Freuden" und deshalb den staatsbürgerschen Rechten Ausgeschlossene die Weisheit bilden würden. Von der Reichsstadt braucht man hier gar nicht erst zu reden; aber gerade die Staaten, in welchen jüngst Landtagswahlen vorzunehmen sein werden, Sachsen und Baden, liefern sehr eindrückliche Beispiele für die in Rede stehende Frage. Dresden und Ingolstadt, Heidelberg und Freiburg im Breisgau sind bekannt als Orte, nach welchen ein harter Zustrom nichtsländischer Deutscher bzw. nichtdeutscher Deutscher mit der Absicht dauernder Niederlassung fließt; besonders in der lebhaftenen Stadt ist das norddeutsche Element so zahlreich vertreten, daß bei einer regen Bevölkerung derselben sehr viel weniger wahrscheinlich sein würde. Es liegt auf der Hand, wie daß aus dem angestrebten Wege die politische Zerstörung in den Einzelstaaten, wenn auch zunächst nur an einzelnen, so doch gerade hervorragenden Punkten, eine ganz ungehobelte werden müßte. Darum steht und nicht wenig Allen, die es angeht, in Erinnerung zu bringen, daß nach Art. 3 der Reichsverfassung der Angehörige eines jeden Bundesstaates in jedem andern Bundesstaat als Bürgler zu behandeln und momentlich zur Erlangung des Staatsbürgerschaft unter denselben Voraussetzungen wie der Einheimischen zugelassen ist. Wir sind der Ansicht, daß nach dem Sinne dieser Bestimmung der Angehörige eines deutschen Staates in einem andern deutschen Stadte das Wahlrecht zum Landtag auch ohne ausdrückliche Aufnahme in den betreffenden Staatsverband würde ausüben können, wenn er nur denselben Bedingungen wie die einheimischen Wahlberechtigten genügt; es ist uns jedoch nicht unbekannt, daß die Theoretiker des deutschen Staatsrechts die Errichtung des Staatsbürgerschafts als Voraussetzung der Ausschaltung des Wahlrechts für erforderlich halten. Dagegen besteht darüber kein Zweifel, daß alle erforderlichen Bedingungen, welche die Beklebung des Einzelstaates an die Erlangung des Wahlrechts, der activen wie des passiven, durch reciprocis Ausländer gehabt hat, in Wegfall gelommen sind. Es bedarf also für die in Rede stehenden Wahlrechtsausübungen nur, daß sie sich von der höheren Verwaltung befreie die feststehende zu erhebende Aufnahmestimme ausspielen lassen, um sofort ganz wie jeder Einwohner aller staatsbürgerschen Rechte freihaftig zu sein.

* Die Fortschrittspartei erleidet Verluste. Ein aus Greifswald, 30. Juli, datiertes Telegramm der "Straß. 4." meldet in loblicher Färde: "Der Reichstagsabgeordnete für Greifswald-Grimmen, Senator Stoll, ist als Deutze im Rhein unterhalb Köln vorgefunden." Man mag nähere Mittheilungen über die Art und Weise, wie Stoll seinen Tod gefunden, abwarten. Er war als Vertreter von Greifswald der Nachfolger von Prof. Pfeifer, der im vorigen Jahre in Wissenschaft und dem politischen Leben die fröhlichste Zeit verbracht hatte.

* Die "Karlshäuser Zeitung" schreibt: "Die Publikation der auf die Abberufung des Gesandten v. Türckheim und die Ernennung des Freiherrn v. Marischall zum Gesandten in Berlin bezüglichen Entwicklungen des Großherzogs erfolgt, dem diplomatischen Gebrauche gemäß, sobald der Kaiser den Gesandten v. Türckheim befür Entgehnahme seines Übertrittsabschreibens und sodann den Freiherrn v. Marischall zur Übergabe seiner Accreditur empfangen haben wird."

* Die Reise des Königs von Spanien wird etwa fünf Wochen dauern; der König wird am 3. von Madrid abreisen und sich nach einem kurzen Aufenthalt in Paris zu seiner Schwester, der Donna Paz in München, begeben. Wahrscheinlich würde er einen spanischen Cavalleriemeister besuchen. Von München aus befindet der König Wien; eine Begegnung mit dem König Humbert könnte sich an den Aufenthalt des Königs Alfonso in Österreich anfügen. Es scheint dies indessen noch zweifelhaft. Den Schluß der Reise bildet der Aufenthalt des Königs in Berlin; der König wird vielleicht in Begleitung der Minister des Kriegs, des Marschalls Gómez, und des Neuenzen, Vega de Arriaga, des Oberbefehlshabers Herzog von Soto und eines zahlreichen Gefolges höherer Offiziere eintreffen. Die Regierung führt während der Abwesenheit des Königs die Admiraal Chiffre, die in Madrid wieder eingetroffen ist.

* Die ev. anglikanische Bewegung in Spanien und Portugal, den Vätern der unabhängigen Herrschaft des Katholizismus, mögt immer mehr Fortschritte. Einheimische wie Fremde arbeiten rüdig daran, das Licht des Evangeliums aufzuleuchten zu lassen. Die Einheimischen sind entweder evangelisch gewordene Priester, oder solche, die als Evangelisten, Bibeldichten oder Lehrer thätig sind. Die Fremden sind teils solche, die den bekanntesten Kirchen noch Spanien geflüchtet worden sind, teils auch unabhängige Männer, die auf eigene Faust Mission treiben. Die Sendboten der englisch-katholischen Kirche arbeiten in Lissabon und Madrid, die der Wesleyaner in Oporto, Barcelona, auf Mallorca und Minorca. Die scottischen Presbyterianer haben ihre Stationen in Madrid, Jerez u. s. w.; die irlandischen in Madrid und Cordoba, die französischen Kirche in Lissabon. Außerdem haben noch andere evangelische Kirchengemeinschaften, besonders amerikanische ihre Sendboten in Spanien. Die deutsch-evangelische Kirche hat in Madrid außer Kirche und Schule noch ein Waisenhaus nebst Hospital und eine eigene Buchhandlung. Ferner sind in Spanien und Portugal mehrere Bibel- und Tractatgesellschaften mit etwa dreigig Bibeldichten und einem Bibelwagen thätig. Im Ganzen bestehen in Spanien etwa 60 evangelische Gemeinden und Missionsstationen, etwa ebenso viele Schulen mit 5-6000 Kindern, dazu 10,000 Gemeindeglieder und vielleicht 20,000, welche wenigstens dem evangelischen Gottesdienste beitreten, 50 Sonntagschulen mit mehr als 3000 Kindern, endlich 14 eigene Gebäude mit Kirchen und Schulen. In der Deutschen Buchhandlung werden auch spanische Werke für Kinder und Erwachsene verlegt, wie „el amigo de la infancia“ (Kinderzeit), „la lata“ (das Kind), „el Cristiano“ (der Christ) und andere. An der Verwaltung des unter deutschen Aufsicht stehenden Waisenhauses steht ein Vater und ein Vater, der einen Betrieb und eine Schule betreibt, eine alte Frau und ein junger Mann, die dazu verhältnislos sind. — Das Evangelisationswerk ist dennoch im Stehen, wenn auch langsamem Wachschritt und haben alle Verfolgungen bisher eher fördernd als hemmend eingewirkt.

* Ein mit großer Sicherheit auftretendes Gericht gibt zu verstehen, daß es in London fungierenden großbritannischen Diplomaten einmütig darin waren, den Vertreter Rumäniens zu einer Konferenz einzuladen, auf welcher der Wortlaut der Ratifikation des Londoner Vertrages festgestellt werden sollte. Wenn dieses Gericht den tatsächlichen Stand der Dinge erachtet, so kann es nur darin componirt werden, daß die großbritannische Diplomatie glaubt, der ausgeprägte rumänische Eigenart ein formelles Opfer bringen zu müssen, indem man vor der Öffentlichkeit die fiction lässt. Rumäniens habe actio an der die Donaufließenden Conventions mitgenommen, obwohl es ja bekannt ist, daß die f. R. von den östlichen Staatsministern vorzugsweise das Königreich in die jetzige Lage versetzt hat, wonach denselben in Wahrheit nur die Alternative bleibt, sich nachträglich den Abmachungen der Donauconvention zu fügen oder sich in offenes Conflic mit dem Willen Europas zu legen. Gestaltung möchte wir indessen das Eingangs erwartet Gericht überhaupt beanspruchen und es höchstens als einen Fehler betrachten, der den Rumänen begünstigt machen soll, daß man ihre nationalen Sprüngen nach Möglichkeit managen will. Den zur Zeit in Bukarest dominirenden

Standpunkt präzisiert man dem "Pester Lloyd" dahin, daß das Cabinet nach wie vor an der Lieferungssatzung festhält, daß Rumäniens den Londoner Protokollen nur unter Vorbehaltung jener wesentlichen Änderungen beitreten könne. Die eine Person habe die Strompolizei, die andere das Rechtssiegel zum Regenstande, unter welchen Österreich-Ungarns den Verbündungen der Commission mitteilt oder, wie sie neuerdings heißt, der Commission de surveillance für die Donaustraße. Dies im leichten Memorandum der östlichen Regierung bestehend bestrebt gewordenen Modificationen hätten für Rumäniens auch derzeit noch nichts an ihrer Bedeutung eingehabt und könnten daher auf sie auch unangängig den Begriff ungewöhnlicher Meinungsverschiedenheiten angewendet werden, aus welche Minister Starck laut der gegenständlichen Information der "Independence Roumaine" die Hintergründe des Vertrages der Donaufrage neuwertig haben soll. Wie heute die Geschäftsführer stehen, scheint man dennoch in Bukarest leicht entfloßen, die Ratifikation des Londoner Donauvertrages an sich verantwortet zu lassen, ohne den bisher eingetnommenen Standpunkt zu verlassen. Man sieht sich vorher auf die Verabsiedlung, daß Rumäniens Ballot nach erfolgter Ratifikation der Londoner Protokolle doch noch eine legte diplomatische Aktion eingeleitet werde, bevor man an die Durchsetzung der im Februar und März geschafften Verträge zur Regelung der Donaufrage überreicht wird.

* Der Schiedsgerichtsvertrag, den der schweizerische Bundestag mit der Regierung des Vereinigten Staates von Nordamerika abgeschlossen wählt, wird folgende Hauptpunkte enthalten: Das Schiedsgericht besteht aus zwei Schiedsrichtern, von denen jede Partei je einen außerhalb ihres Gebiets und nicht zu ihrem Staatsangehörigen zählend ernannt, und aus einem Übersiedlerrichter, welcher, wenn sich die Parteien über seine Wahl nicht einverstanden machen, durch den einen der beiden zu bestimmenden neutralen Staat bezeichnet wird. Beide Parteien verpflichten sich bei ihrer Übereinkunft der Ausübung des Friedensrichterlichen Entscheidens einen Monat, nachdem er ihnen mitgeteilt worden ist. Der Vertrag soll auf die Dauer von 30 Jahren abgeschlossen sein und, wenn er nicht gefündigt wird, für weitere 30 Jahre fortlaufend. Überhaupt, der schweizerische Gesandte in Washington, hat hierüber vor Ablauf seiner Amtszeit mehrere Unterredungen gehabt und das freundliche Entgegenkommen erfahren, so daß der Abschluß des Vertrages bestimmt erscheint. Zwischen den amerikanischen Republics Honduras und Columbien bestehen schon seit längerer Zeit stete Verträge.

* Der schwere französische Gesandte in China, Gouraud, ist in Paris eingetroffen, so daß die längst erwarteten mündlichen Ausführungen über die diplomatischen Verhandlungen mit China bezüglich des Tonkin-Angeklagten nunmehr im Ausdrucke erfolgen können. Ein Correspondent des "figaro" hat mit dem abberufenen französischen Gesandten bereit auf der Schiffsschleife des Dampfers "Léopold" in Havre eine Unterredung geplante, deren Inhalt vor dem Blatte mitgeteilt wird.

„Ich bin von allen Seiten angegriffen worden“, sagte der Gesandte, „aber ich habe das Besuchte, meine Pflicht erfüllt zu haben. Ich kann keine Ausführungen über das diplomatische Verhältnis zwischen Frankreich und China geben.“

„Der von mir aufgeworfene Vertrag war beständig; ich

habe ihn deshalb als einen solchen erachtet und glaube, daß er noch jetzt den gesuchten China und Frankreich verschiedene Schwerpunkte eindeutig gemacht.“

Gouraud erachtet also nach heute die Annahme seines Vertragsentwurfes von Seiten der französischen Regierung als Bedingung für das Fortbestehen Friedlicher Beziehungen zu China. Ausdrücklich werden aber die aus Toulon eingetroffenen Nachrichten über den bei Nam-Dinh erfolgten Sieg des Oberstleutnants Vadens die Regierung darin bestärken, in Tonkin energisch vorzugehen, ohne den kaiserlichen Chinas Reaktion zu tragen. Was den jüngsten Erfolg der französischen Waffen betrifft, so tanzen allerdings, wie bereits hervorgehoben wurde, ernsthafte Zweifel an der Bedeutung deselben auf.

* Die Reise des Königs von Spanien wird etwa fünf Wochen dauern; der König wird am 3. von Madrid abreisen und sich nach einem kurzen Aufenthalt in Paris zu seiner Schwester, der Donna Paz in München, begeben. Wahrscheinlich würde er einen spanischen Cavalleriemeister besuchen. Von München aus befindet der König Wien; eine Begegnung mit dem König Humbert könnte sich an den Aufenthalt des Königs Alfonso in Österreich anfügen. Es scheint dies indessen noch zweifelhaft. Den Schluß der Reise bildet der Aufenthalt des Königs in Berlin; der König wird vielleicht in Begleitung der Minister des Kriegs, des Marschalls Gómez, und des Neuenzen, Vega de Arriaga, des Oberbefehlshabers Herzog von Soto und eines zahlreichen Gefolges höherer Offiziere eintreffen. Die Regierung führt während der Abwesenheit des Königs die Admiraal Chiffre, die in Madrid wieder eingetroffen ist.

* Die ev. anglikanische Bewegung in Spanien und Portugal, den Vätern der unabhängigen Herrschaft des Katholizismus, mögt immer mehr Fortschritte. Einheimische wie Fremde arbeiten rüdig daran, das Licht des Evangeliums aufzuleuchten zu lassen. Die Einheimischen sind entweder evangelisch gewordene Priester, oder solche, die als Evangelisten, Bibeldichten oder Lehrer thätig sind. Die Fremden sind teils solche, die den bekanntesten Kirchen noch Spanien geflüchtet worden sind, teils auch unabhängige Männer, die auf eigene Faust Mission treiben. Die Sendboten der englisch-katholischen Kirche arbeiten in Lissabon und Madrid, die der Wesleyaner in Oporto, Barcelona, auf Mallorca und Minorca. Die scottischen Presbyterianer haben ihre Stationen in Madrid, Jerez u. s. w.; die irlandischen in Madrid und Cordoba, die französischen Kirche in Lissabon. Außerdem haben noch andere evangelische Kirchengemeinschaften, besonders amerikanische ihre Sendboten in Spanien. Die deutsch-evangelische Kirche hat in Madrid außer Kirche und Schule noch ein Waisenhaus nebst Hospital und eine eigene Buchhandlung. Ferner sind in Spanien und Portugal mehrere Bibel- und Tractatgesellschaften mit etwa dreigig Bibeldichten und einem Bibelwagen thätig. Im Ganzen bestehen in Spanien etwa 60 evangelische Gemeinden und Missionsstationen, etwa ebenso viele Schulen mit 5-6000 Kindern, dazu 10,000 Gemeindeglieder und vielleicht 20,000, welche wenigstens dem evangelischen Gottesdienste beitreten, 50 Sonntagschulen mit mehr als 3000 Kindern, endlich 14 eigene Gebäude mit Kirchen und Schulen. In der Deutschen Buchhandlung werden auch spanische Werke für Kinder und Erwachsene verlegt, wie „el amigo de la infancia“ (Kinderzeit), „la lata“ (das Kind), „el Cristiano“ (der Christ) und andere. An der Verwaltung des unter deutschen Aufsicht stehenden Waisenhauses steht ein Vater und ein Vater, der einen Betrieb und eine Schule betreibt, eine alte Frau und ein junger Mann, die dazu verhältnislos sind. — Das Evangelisationswerk ist dennoch im Stehen, wenn auch langsamem Wachschritt und haben alle Verfolgungen bisher eher fördernd als hemmend eingewirkt.

* Ein mit großer Sicherheit auftretendes Gericht gibt zu verstehen, daß es in London fungierenden großbritannischen Diplomaten einmütig darin waren, den Vertreter Rumäniens zu einer Konferenz einzuladen, auf welcher der Wortlaut der Ratifikation des Londoner Vertrages festgestellt werden sollte. Wenn dieses Gericht den tatsächlichen Stand der Dinge erachtet, so kann es nur darin componirt werden, daß die großbritannische Diplomatie glaubt, der ausgeprägte rumänische Eigenart ein formelles Opfer bringen zu müssen, indem man vor der Öffentlichkeit die fiction lässt. Rumäniens habe actio an der die Donaufließenden Conventions mitgenommen, obwohl es ja bekannt ist, daß die f. R. von den östlichen Staatsministern vorzugsweise das Königreich in die jetzige Lage versetzt hat, wonach denselben in Wahrheit nur die Alternative bleibt, sich nachträglich den Abmachungen der Donauconvention zu fügen oder sich in offenes Conflic mit dem Willen Europas zu legen. Gestaltung möchte wir indessen das Eingangs erwartet Gericht überhaupt beanspruchen und es höchstens als einen Fehler betrachten, der den Rumänen begünstigt machen soll, daß man ihre nationalen Sprüngen nach Möglichkeit managen will. Den zur Zeit in Bukarest dominirenden

Standpunkt präzisiert man dem "Pester Lloyd" dahin, daß das Cabinet nach wie vor an der Lieferungssatzung festhält, daß Rumäniens den Londoner Protokollen nur unter Vorbehaltung jener wesentlichen Änderungen beitreten könne. Die eine Person habe die Strompolizei, die andere das Rechtssiegel zum Regenstande, unter welchen Österreich-Ungarns den Verbündungen der Commission mitteilt oder, wie sie neuerdings heißt, der Commission de surveillance für die Donaustraße. Dies im leichten Memorandum der östlichen Regierung bestehend bestrebt gewordenen Modificationen hätten für Rumäniens auch derzeit noch nichts an ihrer Bedeutung eingehabt und könnten daher auf sie auch unangängig den Begriff ungewöhnlicher Meinungsverschiedenheiten angewendet werden, aus welche Minister Starck laut der gegenständlichen Information der "Independence Roumaine" die Hintergründe des Vertrages der Donaufrage neuwertig haben soll. Wie heute die Geschäftsführer stehen, scheint man dennoch in Bukarest leicht entfloßen, die Ratifikation des Londoner Donauvertrages an sich verantwortet zu lassen, ohne den bisher eingetnommenen Standpunkt zu verlassen. Man sieht sich vorher auf die Verabsiedlung, daß Rumäniens Ballot nach erfolgter Ratifikation der Londoner Protokolle doch noch eine legte diplomatische Aktion eingeleitet werde, bevor man an die Durchsetzung der im Februar und März geschafften Verträge zur Regelung der Donaufrage überreicht wird.

* Der Correspondent der "Daily News" in Cairo berichtet die offiziellen Angaben der ägyptischen Behörden über die Sterblichkeit in Folge der Cholera als abschließend gefäßt. Am 24. Juli betrug die Zahl der Cholerasfälle mit tödlichem Ausgang nach seinen Erhebungen 2000, während sie von der Regierung nur mit 903 angegeben wurden. Die Alt-Louxor sollen den amtlichen Mittellungen nach am 25. Juli 54 Personen getötet sein, während derselbe 2 Stunden auf einer einzigen Straße 55 Leichen fortgeschafft wurden. Von den britischen Occupationstruppen sollen bei jetzt 50 Mann der Seide erlegen sein. Die Cholera soll jetzt auch schon auf der Insel Rhodes ausgebreitet sein.

Auszug

aus dem Protokolle über die Vereinigung des Reichs vom 21. Juli 1883.*

Auf Grund der vorliegenden Quellen der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses beschließt man, bezüglich des erkeren den Antragen des Städteverordneten entsprechendes Votum, jedoch zunächst die Errichtung eines Sicherhauses bestimmt. Der Sicherheitsbau über die Wohlfahrt der Bevölkerung ist der wichtigste Teil und die Sicherung der Schule im Haushaltshauses bestimmt.

Der Sicherheitsbau wird nach dem Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt. Der Sicherheitsbau ist der wichtigste Teil und die Sicherung der Schule im Haushaltshauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt. Der Sicherheitsbau ist der wichtigste Teil und die Sicherung der Schule im Haushaltshauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Das Votum der Deputation zur Erstellung eines Haushaltshauses und eines Sicherhauses bestimmt.

Großes Möbel
in Magdeburg.
Zubau, Seite 1., sowie kleine und
geringe Polstermöbel empfehlenswert
Klosterstraße 15, 1. Etage.

Gr. Möbel-Verkauf.

Nach dreijähriger Seiten verkaufte einheimisch
wohndende, unter Garantie gewährte
Möbel zu den höchsten Preisen.
Schreinereien, Vertiefen, Schreib-
sekretaire, Täppen, Kleiderkästen,
Spiegel mit und ohne Schranken,
Schreinereien, Matratzen, Wolldecken,
Kommoden, Schuhläsche, Tische, Stühle,
Reisemöbel, Teppiche u. s. w.

Das langjährige Verkauf zweier Geschäftsjahrs
ist keine Reklame. Durch ge-
nugend vorhandene Vorräume ist es mir
möglich, bestens und kostengünstig sicher
Leuten Theilnahmen bewilligen.

R. Kornblum,
Nr. 25c, Hindenburgstraße Nr. 25c,
partiere und 1 Treppe.

All Sorten Möbel
verf. bill., auch auf Versandung zu Welle,
Wolldecken leicht. Preis, Rauschläden 12.

Ungewöhnlich, ein Möbel, Sordia, Kinderstuhl,
Tisch, Stuhl, u. a. Welle, Schreinerei, 2. J.

Reich verf. billig günstig. Möbel aus Eisen-
hölzern Holzbalgeln 15. Handmann.

1 Schreinerei u. Kinder-Sekretaire, Vertiefen,
Tische, Stühle, 2 Bettdecken mit Matratzen,
1 Vorhang, 2. Rüschenhaken, Spiegel, Stühle,
verschiedene Tische und Kleiderkästen, alles
fikt. neu, billig zu verkaufen.

Überhöchstpreise 9. partiere rechts.

Ein äußerst ruhiges Schreibsekretair, 1. o. S. Tisch
auf Prinzessin zu verf. Überhöchstpreise 2. part.

Zu verkaufen ein Rohr-Sekretaire,
zwei Kinder-Glühbirnenständer 35c, 2. G. Unte-

In verkaufen 1 Kleidersekretair, 1 Bettdecke
Ansbachstraße 13, beim Handmann.

1 Kinderstuhl, Rückenlehne, Kommode u.
Sessel 2. part. Tisch 1. Kind-Sekretair, 47.

2 neue Tische u. 1 Kinderstuhl, u. billig zu
verf. Reichenau, Tübingen 34, 2. G. Unte-

1 schöner Tisch, 1. Waldecker, 1 Seite u.

Chef-Schreinerei 1. Billig 45. L.

Zu verkaufen 1 schw. Möbel, 1 Schreinerei
zu verkaufen 1. Seite, 1. Petzel-Sekretair,

1 Stuhl-Kommode, 1 Matratze und Berg-
Hölzern, etwas Klammert, partiere links.

1 Kamine in Pfeil (wie) persönlich
zum Seiten Reichstraße 13, Holzschaff.

1 Sordia, 1 Schrank, 1 Tisch, ein
Matratzenbett, billig zu verkaufen. Seite
Rüschläden 21, Treppe 2., 3. Etage.

Preis Sophie-Ber. 1. 24. 4. 1. 25. 1. 26. 1. 27. 1. 28. 1. 29. 1. 30. 1. 31. 1. 32. 1. 33. 1. 34. 1. 35. 1. 36. 1. 37. 1. 38. 1. 39. 1. 40. 1. 41. 1. 42. 1. 43. 1. 44. 1. 45. 1. 46. 1. 47. 1. 48. 1. 49. 1. 50. 1. 51. 1. 52. 1. 53. 1. 54. 1. 55. 1. 56. 1. 57. 1. 58. 1. 59. 1. 60. 1. 61. 1. 62. 1. 63. 1. 64. 1. 65. 1. 66. 1. 67. 1. 68. 1. 69. 1. 70. 1. 71. 1. 72. 1. 73. 1. 74. 1. 75. 1. 76. 1. 77. 1. 78. 1. 79. 1. 80. 1. 81. 1. 82. 1. 83. 1. 84. 1. 85. 1. 86. 1. 87. 1. 88. 1. 89. 1. 90. 1. 91. 1. 92. 1. 93. 1. 94. 1. 95. 1. 96. 1. 97. 1. 98. 1. 99. 1. 100. 1. 101. 1. 102. 1. 103. 1. 104. 1. 105. 1. 106. 1. 107. 1. 108. 1. 109. 1. 110. 1. 111. 1. 112. 1. 113. 1. 114. 1. 115. 1. 116. 1. 117. 1. 118. 1. 119. 1. 120. 1. 121. 1. 122. 1. 123. 1. 124. 1. 125. 1. 126. 1. 127. 1. 128. 1. 129. 1. 130. 1. 131. 1. 132. 1. 133. 1. 134. 1. 135. 1. 136. 1. 137. 1. 138. 1. 139. 1. 140. 1. 141. 1. 142. 1. 143. 1. 144. 1. 145. 1. 146. 1. 147. 1. 148. 1. 149. 1. 150. 1. 151. 1. 152. 1. 153. 1. 154. 1. 155. 1. 156. 1. 157. 1. 158. 1. 159. 1. 160. 1. 161. 1. 162. 1. 163. 1. 164. 1. 165. 1. 166. 1. 167. 1. 168. 1. 169. 1. 170. 1. 171. 1. 172. 1. 173. 1. 174. 1. 175. 1. 176. 1. 177. 1. 178. 1. 179. 1. 180. 1. 181. 1. 182. 1. 183. 1. 184. 1. 185. 1. 186. 1. 187. 1. 188. 1. 189. 1. 190. 1. 191. 1. 192. 1. 193. 1. 194. 1. 195. 1. 196. 1. 197. 1. 198. 1. 199. 1. 200. 1. 201. 1. 202. 1. 203. 1. 204. 1. 205. 1. 206. 1. 207. 1. 208. 1. 209. 1. 210. 1. 211. 1. 212. 1. 213. 1. 214. 1. 215. 1. 216. 1. 217. 1. 218. 1. 219. 1. 220. 1. 221. 1. 222. 1. 223. 1. 224. 1. 225. 1. 226. 1. 227. 1. 228. 1. 229. 1. 230. 1. 231. 1. 232. 1. 233. 1. 234. 1. 235. 1. 236. 1. 237. 1. 238. 1. 239. 1. 240. 1. 241. 1. 242. 1. 243. 1. 244. 1. 245. 1. 246. 1. 247. 1. 248. 1. 249. 1. 250. 1. 251. 1. 252. 1. 253. 1. 254. 1. 255. 1. 256. 1. 257. 1. 258. 1. 259. 1. 260. 1. 261. 1. 262. 1. 263. 1. 264. 1. 265. 1. 266. 1. 267. 1. 268. 1. 269. 1. 270. 1. 271. 1. 272. 1. 273. 1. 274. 1. 275. 1. 276. 1. 277. 1. 278. 1. 279. 1. 280. 1. 281. 1. 282. 1. 283. 1. 284. 1. 285. 1. 286. 1. 287. 1. 288. 1. 289. 1. 290. 1. 291. 1. 292. 1. 293. 1. 294. 1. 295. 1. 296. 1. 297. 1. 298. 1. 299. 1. 300. 1. 301. 1. 302. 1. 303. 1. 304. 1. 305. 1. 306. 1. 307. 1. 308. 1. 309. 1. 310. 1. 311. 1. 312. 1. 313. 1. 314. 1. 315. 1. 316. 1. 317. 1. 318. 1. 319. 1. 320. 1. 321. 1. 322. 1. 323. 1. 324. 1. 325. 1. 326. 1. 327. 1. 328. 1. 329. 1. 330. 1. 331. 1. 332. 1. 333. 1. 334. 1. 335. 1. 336. 1. 337. 1. 338. 1. 339. 1. 340. 1. 341. 1. 342. 1. 343. 1. 344. 1. 345. 1. 346. 1. 347. 1. 348. 1. 349. 1. 350. 1. 351. 1. 352. 1. 353. 1. 354. 1. 355. 1. 356. 1. 357. 1. 358. 1. 359. 1. 360. 1. 361. 1. 362. 1. 363. 1. 364. 1. 365. 1. 366. 1. 367. 1. 368. 1. 369. 1. 370. 1. 371. 1. 372. 1. 373. 1. 374. 1. 375. 1. 376. 1. 377. 1. 378. 1. 379. 1. 380. 1. 381. 1. 382. 1. 383. 1. 384. 1. 385. 1. 386. 1. 387. 1. 388. 1. 389. 1. 390. 1. 391. 1. 392. 1. 393. 1. 394. 1. 395. 1. 396. 1. 397. 1. 398. 1. 399. 1. 400. 1. 401. 1. 402. 1. 403. 1. 404. 1. 405. 1. 406. 1. 407. 1. 408. 1. 409. 1. 410. 1. 411. 1. 412. 1. 413. 1. 414. 1. 415. 1. 416. 1. 417. 1. 418. 1. 419. 1. 420. 1. 421. 1. 422. 1. 423. 1. 424. 1. 425. 1. 426. 1. 427. 1. 428. 1. 429. 1. 430. 1. 431. 1. 432. 1. 433. 1. 434. 1. 435. 1. 436. 1. 437. 1. 438. 1. 439. 1. 440. 1. 441. 1. 442. 1. 443. 1. 444. 1. 445. 1. 446. 1. 447. 1. 448. 1. 449. 1. 450. 1. 451. 1. 452. 1. 453. 1. 454. 1. 455. 1. 456. 1. 457. 1. 458. 1. 459. 1. 460. 1. 461. 1. 462. 1. 463. 1. 464. 1. 465. 1. 466. 1. 467. 1. 468. 1. 469. 1. 470. 1. 471. 1. 472. 1. 473. 1. 474. 1. 475. 1. 476. 1. 477. 1. 478. 1. 479. 1. 480. 1. 481. 1. 482. 1. 483. 1. 484. 1. 485. 1. 486. 1. 487. 1. 488. 1. 489. 1. 490. 1. 491. 1. 492. 1. 493. 1. 494. 1. 495. 1. 496. 1. 497. 1. 498. 1. 499. 1. 500. 1. 501. 1. 502. 1. 503. 1. 504. 1. 505. 1. 506. 1. 507. 1. 508. 1. 509. 1. 510. 1. 511. 1. 512. 1. 513. 1. 514. 1. 515. 1. 516. 1. 517. 1. 518. 1. 519. 1. 520. 1. 521. 1. 522. 1. 523. 1. 524. 1. 525. 1. 526. 1. 527. 1. 528. 1. 529. 1. 530. 1. 531. 1. 532. 1. 533. 1. 534. 1. 535. 1. 536. 1. 537. 1. 538. 1. 539. 1. 540. 1. 541. 1. 542. 1. 543. 1. 544. 1. 545. 1. 546. 1. 547. 1. 548. 1. 549. 1. 550. 1. 551. 1. 552. 1. 553. 1. 554. 1. 555. 1. 556. 1. 557. 1. 558. 1. 559. 1. 560. 1. 561. 1. 562. 1. 563. 1. 564. 1. 565. 1. 566. 1. 567. 1. 568. 1. 569. 1. 570. 1. 571. 1. 572. 1. 573. 1. 574. 1. 575. 1. 576. 1. 577. 1. 578. 1. 579. 1. 580. 1. 581. 1. 582. 1. 583. 1. 584. 1. 585. 1. 586. 1. 587. 1. 588. 1. 589. 1. 590. 1. 591. 1. 592. 1. 593. 1. 594. 1. 595. 1. 596. 1. 597. 1. 598. 1. 599. 1. 600. 1. 601. 1. 602. 1. 603. 1. 604. 1. 605. 1. 606. 1. 607. 1. 608. 1. 609. 1. 610. 1. 611. 1. 612. 1. 613. 1. 614. 1. 615. 1. 616. 1. 617. 1. 618. 1. 619. 1. 620. 1. 621. 1. 622. 1. 623. 1. 624. 1. 625. 1. 626. 1. 627. 1. 628. 1. 629. 1. 630. 1. 631. 1. 632. 1. 633. 1. 634. 1. 635. 1. 636. 1. 637. 1. 638. 1. 639. 1. 640. 1. 641. 1. 642. 1. 643. 1. 644. 1. 645. 1. 646. 1. 647. 1. 648. 1. 649. 1. 650. 1. 651. 1. 652. 1. 653. 1. 654. 1. 655. 1. 656. 1. 657. 1. 658. 1. 659. 1. 660. 1. 661. 1. 662. 1. 663. 1. 664. 1. 665. 1. 666. 1. 667. 1. 668. 1. 669. 1. 670. 1. 671. 1. 672. 1. 673. 1. 674. 1. 675. 1. 676. 1. 677. 1. 678. 1. 679. 1. 680. 1. 681. 1. 682. 1. 683. 1. 684. 1. 685. 1. 686. 1. 687. 1. 688. 1. 689. 1. 690. 1. 691. 1. 692. 1. 693. 1. 694. 1. 695. 1. 696. 1. 697. 1. 698. 1. 699. 1. 700. 1. 701. 1. 702. 1. 703. 1. 704. 1. 705. 1. 706. 1. 707. 1. 708. 1. 709. 1. 710. 1. 711. 1. 712. 1. 713. 1. 714. 1. 715. 1. 716. 1. 717. 1. 718. 1. 719. 1. 720. 1. 721. 1. 722. 1. 723. 1. 724. 1. 725. 1. 726. 1. 727. 1. 728. 1. 729. 1. 730. 1. 731. 1. 732. 1. 733. 1. 734. 1. 735. 1. 736. 1. 737. 1. 738. 1. 739. 1. 740. 1. 741. 1. 742. 1. 743. 1. 744. 1. 745. 1. 746. 1. 747. 1. 748. 1. 749. 1. 750. 1. 751. 1. 752. 1. 753. 1. 754. 1. 755. 1. 756. 1. 757. 1. 758. 1. 759. 1. 760. 1. 761. 1. 762. 1. 763. 1. 764. 1. 765. 1. 766. 1. 767. 1. 768. 1. 769. 1. 770. 1. 771. 1. 772. 1. 773. 1. 774. 1. 775. 1. 776. 1. 777. 1. 778. 1. 779. 1. 780. 1. 781. 1. 782. 1. 783. 1. 784. 1. 785. 1. 786. 1. 787. 1. 788. 1. 789. 1. 790. 1. 791. 1. 792. 1.

Die Stoss., unbeschreiblich, wie zum Brustschrank gehört. Solche können ja nicht, die kann länger hier gehalten haben und gute Bequeme liegen.

Ritter., Hauptstraße Nr. 7.

F. Pätz & Comp.

Ein Knochen

wird sofort zu nichts gemacht.

Vindeman., Oberstraße 12.

Schuh ein Knopf für kleineren Fußwein.

Wendig., Oberstraße 25.

Gesucht ein Knopf für kleineren Fußwein.

Wollweitz, 12, passiert rechts.

Das gut empfohlener Rechner

durchrechnet Vorleserstraße 2.

Eines kleinen Regelbüchern sucht

Schulung, Weißstraße 16.

Ein Buch, welches diese Übers der Schule verlassen hat, wird für kleine Handarbeit gesucht. In mittlerer Nachfrage Nr. 2.

Gesucht Buchen auf Kartonagen-Arbeit

für H. Lehmann, Taxis, Göttingen, 7.

Fröhlicher Arbeitsschreiber gesucht Woll-

weitz, Bergk. 3, N. Wendt & Becker.

Gesucht sofort eine kräftige Laut-

heit, welche keine Übers der Schule

verlassen hat, wird für kleine Handarbeit

gesucht. In mittlerer Nachfrage Nr. 2.

Gesucht Buchen auf Kartonagen-Arbeit

für H. Lehmann, Taxis, Göttingen, 7.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Eines kleinen Regelbüchern sucht

Schulung, Weißstraße 16.

Ein Buch, welches diese Übers der Schule

verlassen hat, wird für kleine Handarbeit

gesucht. In mittlerer Nachfrage Nr. 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

ren durchrechnet Vorleserstraße 2.

Gesucht sich ein hässliches Laubher-

Rationelle Fussbekleidung

findet man zweckmäßig und erlich nach Preis
bei L. H. Helmig, Niccolotti, 11. C. O.

Frisir- u. Perrückengeschäft
von M. Heimrich (früher in Hoh-
mann's Hof) befindet sich am Tha-
masstrasse 20, Ende der Klosterstraße,
und ist allen geachteten Damen und
Herren in jeder seiner Geschäfte freiges-
stellt bei Einschaltung nur besser,
reinen Materialien, sowie bei Auf-
stellung der selben Preise bestens
zu empfehlen.

M. H.

(Gingelstadt)

Stets

das Neueste und Billigste in
Handschuhen u. Gravatten
erhält man bei

H. Tiebelin,
Hausleutknecht, Rothauerstraße 3.

Berlau einer Herrschaftsrat
Da! gegen Abzahlung;
Preis billig wie bei Baierz.
Rothauerstraße 5, L.
In den 4 Jahreszeiten.

Gingelstadt.
Tisla u. Hängelampen, Beleuchtungs-
Glocken u. Co. hält nun nirgends
billiger als Fräulein H. Tiebelin, 5, in Ingelstadt.

So werden
Strohhüte
garniert und angemietet zu jedem
Preis ausserordentl.
Bei Theodor Hössner,
Riedstraße Nr. 3.
Gillert: Südstraße Nr. 14.

Küchenbergs Str. 40, I. Tapeten;
Vorle. mit Demonstration eines Va-
rents. Verteil. neu. Eingänge. Küchenber-

Bieler Reitverein.
Heute Abend
Rendezvous Oetzsch.
Um 6 Uhr Eintritt, Schillerstr.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Mit Bezug auf die neuerdings wieder erörterte Frage
wegen Herstellung des preußischen Staatsstrahls
schreibt man der "Nat.-Ztg." : Es ist Thatstaats, das durch
Bismarck dieselbe einstift. das Augo geführt und die preußi-
schen Minister zur Beschilderung darüber aufgefordert
sind. Vorlaufig sind die eingeforderten Gutachten noch nicht
erfolgt und die Sache befindet sich also noch vollständig in
der Schwere. Was daher über Einzelheiten der Absichten
des Fürsten Bismarck bezüglich der Errichtung des künftigen
Staatsstrahls mitgetheilt wird, ist um so weniger interessant,
als bisher Niemand diese Absichten kennt und der Fürst
sich keine Entschließungen von den erwarteten Gutachten
abhängig gemacht hat."

* Aus Posen wird vom 31. Juli gefüllt: "Die
Vorbereitungen für die bevorstehende Sobieski-Fest-
woche in polnischen Kreisen unserer Provinz mit un-
gewöhnlichen Eifer betrieben und die polnische Presse thut ihr
Möglichstes, dem Gedanktum den Charakter eines nationalen
Ereignisses ersten Ranges zu verleihen. Der "Nat. Zeitg."
hat schon die politische Gesinntheit an der Seite zu
nehmen hofft und meint, dasselbe werde sich innerhalb
derjenigen Grenzen zu bewegen haben, welche durch die
gegenwärtige Lage der Krone und der nationalen Sache an-
gezeigt werden. Es wird darum hingewiesen, dass die
politische Bewegung heute sehr beschleunigt werde, man müsse
sich also mehr denn je und insbesondere die Gesinntheit in
dieser Hinsicht vorbereiten. Indessen wird die Erwartung aus-
gesprochen, die Gesinntheit würden es nicht unterlassen, das
Fest während des Hauptfestdienstes auf die Bedeutung der
Krone aufmerksam zu machen. Gefüllt um einen Dona-
tostestament keine Rolle gegeben werden, doch sei es ratsam,
dass am Tage des 12. September in den Kirchen weder
Kirchen gehalten würden, noch sonst etwas geschehe (z. B. das
Abfingen von patriotischen Reden), was im gegnerischen
Lager als Demonstration oder Agitation angesehen werden
könnte. Eine andere Ausgabe freilich sieht den Begegnungsmittels
zu. Die ihrer Thätigkeit gedenkten Grenzen seien bei Weitem
nicht so eng und hierfür seien die Besinnungen über die
öffentliche Vereinfachtheit maßgebend."

* Aus Warschau, 23. Juli, geht uns in deutscher Ver-
schriftung der volle Text der Ansprache zu, welche der
neue Generalgouverneur von Warschau, Generalfeldmarschall
Garbo, an die Generale, Stabs- und Oberstleute der
königlichen Garnison anlässlich der Vorstellung der letzteren
gerichtet hat. Dieser lautete wie folgt:

"Herrlich, das ich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserm Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

Aufstand, das sich von Ihnen zu der Weisheit aufsuche,
ist groß genug, so dass es keiner Erbahrung bedarf; von der Größe
der Stadt, die Russland keine hofft, wird es Ihnen Gott direkt übertragen.
Wir haben hier verbündete und feindliche Truppen
gegenüber, füllt politische Ereignisse einander, welche den Krieg
bei großen russischen Frieden bedrohten — ich bin weit
entfernt, damit sagen zu wollen, dass ich den Eintritt derartiger
Ereignisse einer vorbereite — dann werden wir in diesem, wie ge-
zeigt, auch noch ungewöhnlichen Falle, unter Gott und Ihnen die
Unabhängigkeit Russlands einigen und die Freiheit dieses Reichs eber
mit unserem Strophen bedecken, das auch nur einen Frieden
wir bestimmen uns in einem Lande, auf dessen Spannungen
wie nicht reden können; allein wir sind ganz wohl in der Lage,
uns die Ruhm des Landes zu erwerben, und wie werden wir
dieselbe erringen, wenn wir nicht bloß unter militärischen Waffen
gewissheit erlangen, sondern wenn wir uns auch einflussreich und in
jeder Beziehung überlegen verhalten, und zwar sowohl in unseren
Grenzen, wie wir unter und darüber, als auch im Bereich der
Vorstellung dieser Stadt. Das kann so sein, dass ist mein einziger
Wunsch und ich werde strengest darauf achten, dass denselben
Redezeit gebracht werden."

stabilisirte Zeitung. Ihre Haltung ist ebenso fern von mächtiger Schwereheit wie von Vergeßsamkeit. Ein tollender braven Charakter lebt unterher, ein Dämmersamkeit und Vergießt, in seinem Hocat. Auch Wissens (freisch. Quittmacher) nimmt seine Sache gut. Die Bevölkerung der Juden und das schwierige jüdische Geschäft und Gewerbe kann ihm gut zu gelingen. Ein Widerstand der Bevölkerung sind die Steuerzettel und die Kreisgründungen, doch die Ausübung aus Kraft und die Fertigung desselben spielen sich vor den Bürgern ab. Eine wichtige Stütze des Staates bildete die Schulemeine: Charles als Sieger über Tod und Döfe. Er ist von seinen kommenden Vögeln umgeben. Und unter ihm seine Freunde, von denen wenigen bis zu Juden und Pilzen. Um 3 Uhr ist das Spiel zu Ende. Es geht von 10 Uhr ununterbrochen fort, nur von 12 bis 1 Uhr habe eine Pause.

— Rom, 23. Juli. Die großen militärischen Maßnahmen, welche alljährlich gegen Ende August stattfinden, werden dieses Mal auf der Ebene zwischen Picassia und Michandria, welche die Scampia oder italienischen Räume der Vergangenheit bildete, abgehalten werden. Den Mittelpunkt der Operationen wird Scampia bilden. Der König wird den Marschieren, wie in der Regel, auch in diesem Jahre bewohnen und ähnlich verleben zwei große Reisen, die eine in die Stadt Voghera selbst, die andere in der Umgebung derselben erhalten.

— Dünner durchdringende gruppieren sich die Zahlen der Opfer des Erdbebens von Ischia. Die Regierung schickte in den Berichten geradezu nach Tausenden. Die Verordnung der Todten veranlaßt große Schwierigkeiten; der Minister der öffentlichen Arbeiten, Genova, hat, da die Kirche in Galanicecola, Faccio und Fazio bereits überfüllt sind und die Bergung der Leichen wegen des vorgeschrittenen Verwesungsprozesses schwierig ist, angeordnet, die Leichen mit Sal überzusäubern zu lassen. Der Archiv von Galanicecola, einer der schönen Punkte auf der am Naturabseitzen so überreichen Insel, vor dem die Opfer des Erdbebens von 1851 bestattet waren, ist durch die Opfer des Erdbebens von 1881 beinahe schon gefüllt, er konnte so furchtbaren Anforderungen daher um so weniger entsprechen. Nach den eingelagerten Notwendigkeiten hält man jetzt: so wurde eine ganze Familie, die im Keller verschüttet war, lebend ausgegraben. Das an den Widerstaub von Galanicecola unter den vorliegenden Umständen nicht mehr gebaut werden kann, ist nicht zu bestreiten. Die dem Unglück Entkommenen werden sich eine neue Stadt auf dem Raum zwischen Galanicecola und dem Hafenort Vago d'Orbi erbauen müssen, wo sie sich außerhalb des Erdbebengebietes befinden. — Wir geben nachfolgend noch die bis Mittwoch Abend eingegangenen speziellen meldungen:

* Neapel, 31. Juli. (B. L. A.) Die Zahl der auf Ischia umgestoßenen Personen wird neuerliche Schätzung zufolge auf über 5000 angehoben.

* Rom, 21. Juli. (B. L. A.) Nach offizieller Schätzung lagen auf Ischia 5000 Menschen um, und zwar von 7000 Einwohnern dieses 2000, von 3000 Berg Amico 1000, von 4000 Einwohnern und 1500 Sommergästen Galanicecola 3000; das Verhältnis der eingezogenen Dörfern zu Galanicecola ist unregelmäßig, eine genaue Richtigkeit wird hier Ort überschreiten, der ein einziger Ort geworden ist.

Ein besondere Dienst wird für Bergung der Verwundeten organisiert. 10 Kinder wurden gefunden aus den Trümmern gerettet. Ein Domestikus aus dem Dorf hat auf Ischia in Vermummung erklommen. Ein Mensch wird eine starke Erkrankung gehabt. Die Zahl gegen Torre del Greco, die Bewohner des Umgangs Gebietes,

* Rom, 31. Juli. (B. L. A.) Die Zahl der auf Ischia umgestoßenen Personen wird neuerlicher Schätzung zufolge auf über 5000 angehoben.

* Rom, 21. Juli. (B. L. A.) Nach offizieller Schätzang lagen auf Ischia 5000 Menschen um, und zwar von 7000 Einwohnern dieses 2000, von 3000 Berg Amico 1000, von 4000 Einwohnern und 1500 Sommergästen Galanicecola 3000; das Verhältnis der eingezogenen Dörfern zu Galanicecola ist unregelmäßig, eine genaue Richtigkeit wird hier Ort überschreiten, der ein einziger Ort geworden ist.

Ein besondere Dienst wird für Bergung der Verwundeten organisiert. 10 Kinder wurden gefunden aus den Trümmern gerettet. Ein Domestikus aus dem Dorf hat auf Ischia in Vermummung erklommen. Ein Mensch wird eine starke Erkrankung gehabt. Die Zahl gegen Torre del Greco, die Bewohner des Umgangs Gebietes,

* Rom, 31. Juli. (B. L. A.) Der König ist, begleitet von Deputat, Ramini und Cesar, Morgens hier eingetroffen. Deputat wurde vom Arbeitsminister erwartet. — Gestern waren zwei Männer, anscheinend Mutter und Tochter, unter den Ruinen lebend aufgefunden, man hofft dieselben am Leben zu erhalten.

— Gattonefeste, 28. Juli. In einem Schießfestvergnügen bei Troia, in welchem 70 Mann arbeiteten, sind durch eine Explosion 30 getötet worden.

— Auf der Ballonfahrt des Luftschiffes "Dolis" von Marseille nach Afrika ist nichts geworden. Der Ballon ist in der Nähe von Breda zur Erde gefallen. Der Sturm trieb ihn nach Kreta, dort fuhr er, und die Reisenden waren fast im Meer ertrunken. Sie waren alles Bewegliche aus dem Ballon, der darauf bis zu 9000 Fuß flog und mit einer Schnelligkeit von 50 Kilometern per Stunde weiter nach Italien getrieben wurde.

— Wird die Cholerai nach Europa verschleppt werden? Wer vermag es zu sagen? Tritt die Gelahrte aber ein, so tritt England die Schul. Die Engländer waren es, welche die Epidemie von Bomba nach Capri gebracht haben; durch ihre Ablesungen haben sie die Thatsachen nicht aufzuweisen vermocht. Gegenwärtig lassen sie die Krankheit an Europa heranrücken, indem sie behaupten, daß Quarantine-Anhänger werthlos seien. Die Haltung Englands ist eben darauf zurückzuführen, daß es keine Handelsinteressen habe, stellt also jenseits der Humanität. Es läuft sich aber selbst in diesem selbstsicheren Gallicum, wenn die Erscheinungen bedrohlicher werden, wird das kontinentale Europa vielleicht Magogia gegen England angreifen, ähnlich jenen, welche seitens Spaniens bereits getroffen wurden. Wie wird es dann dieser Liga des allgemeinen Wohl, dieser neuen, aus Russland der östlichen Gewürzland erfolgten Continentalspiere gegenüber, um die Interessen des englischen Handels stehen? Diese Frage möge man sich in England vorlegen, so lange es noch möglich ist, einer Verbindung Europas vorzubringen.

— Das Gouvernement Tomsk, in Sibirien, setzt wie die "Sibirische Poste" schreibt, am 19. d. M. ein Hagel nieder, dessen einzelne Eisschläge die Größe eines Pfalzen erreichten und infolge dessen zwei Personen, ein Herr und ein Mädchen, welche auf den Kopf getroffen wurden, tödlich geschlagen wurden. (Sollten es nicht Enten gewesen sein?) Außerdem wurden von den Hagelstürmen unzählige Tiere und Vogel erschlagen, Bäume beschädigt. Dieser eingeschlagene Hagel zertrümmerte und die Soaten total vernichtete.

— New-York, 29. Juli. In Rochester fuhrt gestern ein Personenzug mit Bergungszwecken, welche die Niagarafälle kreuzt, in einen leeren Güterwagen, der bei der Verschiebung auf das unrichtige Gleise geraten war. Der Zug wurde aus den Schienen geschnitten, wobei 19 Personen auf der Stelle getötet und 30 schwer verwundet wurden. — Im Vor der Dampfers "California", der von New-York kommend, in Baltimore einlief, stürzte das gelbe Sieber. Während der Fahrt erlagen 4 Personen dem Strand. — Die Leiche Captain Webb's wurde in Venetien, etwa 8 Meilen unterhalb der Niagarafälle, aufgefunden. Am Tage des Beerdigungen befindet sich eine schwere Wunde — Nachrichten aus Honolulu infolge sind auf dem von London kommenden Dampfer "Orient" während der Überfahrt 85 Rinder den Wogen und dem Gewitter erlegen.

* Dresden, 1. August. Mit Genehmigung Sr. Majestät Königs in der katholischen Polizeidirektion Ludwig Wahl zum ersten, der bisherige Consistorialrat im katholisch-reformierten Consistorium, Platner an der katholischen Kirche zu Dresden. Nachhalt Edward Macnay zum zweiten geistlichen Vicariats-

zelle beim Vicariatskirche ernannt worden. — Dresden, 1. August. Sr. Majestät der König hat Allergnädigst genehmigt, den Kreisbaumeister von Einsiedel zu Dresden zum Generalrat und Abteilungs-Director im Ministerium des Innern und den vorliegenden Rath bei dem genannten Ministerium, Geheimer Regierungsrath v. Rappenstein zum Kreishauptmann in Dresden zu ernennen, dem Oberstaatsdirektor Christian Friedrich August Kittel in Glashausen das Ritterkreuz, II. Klasse vom Verdienstorden, dem Oberstaatssekretär Edmund Heinrich Baetzen, das Albrechtskreuz zu verleihen.

Patente.

Patent-Kennzeichnungen.

Die nachfolgend Gesuchte aus Sachsen haben um die Erteilung eines Patentes für den unten angegebenen Gegenstande gebeten. Die Kennzeichnung hat die angegebene Nummer erhalten.

Nr. 2113. "Mechanisches Continuum für seine bautechnische Wirkung" u. s. w. — Gebrüder Wolff in Plauen.

Nr. 2117. "Schlüsselmaschine mit elastisch gelagerten Riegel". — G. & W. Wolff in Chemnitz. Cl. 8.

Nr. 2222. "Beleuchtung zur Darstellung von Wissenschaften mittels Metallzettel". — Hugo Kocher in Dresden. Cl. 22.

Nr. 2290. "Rauchlose Gasfeuerungsanlage". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 24.

Nr. 2446. "Arbeitszeugnisrichtung an beschworem Büchergestell". — Alfred Peterk in Leipzig. Cl. 36.

Nr. 2787. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2811. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2842. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2850. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2852. "Arbeitszeugnisrichtung an beschworem Büchergestell". — Alfred Peterk in Leipzig. Cl. 36.

Nr. 2882. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2931. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2942. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2950. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2952. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2954. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2957. "Schlüsselmaschine mit leichter Ausbildung". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 36.

Nr. 2958. "Rauchlose Gasfeuerungsanlage". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 24.

Nr. 2959. "Arbeitszeugnisrichtung an beschworem Büchergestell". — Alfred Peterk in Leipzig. Cl. 36.

Nr. 2960. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2961. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2962. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2963. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2964. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2965. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2966. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2967. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2968. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2969. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2970. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2971. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2972. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2973. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2974. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2975. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2976. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2977. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2978. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2979. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2980. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2981. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2982. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2983. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2984. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2985. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2986. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2987. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2988. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2989. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2990. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2991. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2992. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2993. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2994. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2995. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 2996. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 2997. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 2998. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 2999. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 3000. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 3001. "Anzüge an dem unter Nr. 21.866 patentierten Sicherheitszettel". — Heinrich Schaff in Leipzig. Cl. 37.

Nr. 3002. "Schlossersatz mit leichter Ausbildung". — Otto Wolff in Dresden. Cl. 44.

Nr. 3003. "Sicherheitszettelmaschine". — G. & W. Wolff in Dresden. Cl. 45.

Nr. 3004. "Reinigung an Jalousien". — Gustav Jannach in Dresden. Cl. 37.

Nr. 3005. "Anzüge an dem unter Nr. 21

fruchtlose Zeitung. Ihre Haltung ist durch den von mächtigen Schädeln wie von Vergängung. Eine vollendet klassische Thematik liefert Unterberger, ein Geheimbeamter aus Bergzügen, in leisem Taktus. Auch Stand (Apostol, Humorist) macht keine Sache zu tun. Die Bezeichnung der Jahre und das Schauspiel zwischen Gerechtigkeit und Schererei sind hier gut zu sehen. Ein Meisterstück der Darstellung sind die Rührung und die Freigabe. Auch die Ausgestaltung des Kreuzes und die Rührung zwischen Jesu und dem Soldaten ist. Eine wundervolle Szene, die Sonnen bildet die Schädelne; Christus als Sieger über Tod und Hölle. Er ist von seinen himmlischen Helfern umgeben. Zuletzt unter ihm seine Brüder, zwei lebende Menschen bis zu Jesus und Maria. Um 5 Uhr ist das Spiel zu Ende. Es geht von 10 Uhr ununterbrochen fort, nur von 12 bis 1 Uhr findet eine Pause statt.

* Rom, 25. Juli. Die großen militärischen Maßnahmen, welche alljährlich gegen Ende August stattfinden, werden dieses Mal auf der Ebene zwischen Vicenza und Vicenzia, welche den Schauplatz aller italienischen Kämpfe der Vergangenheit bildete, abgehalten werden. Dieses Mittel ruht auf der Überzeugung, dass die Mittel der Operationen wird übertragen werden. Der König wird den Mandat, wie in der Regel, auch in diesem Jahre beitreten und anlässlich derselben zwei große Reisen, die eine in der Stadt Vicenza selbst, die andere in der Umgebung derselben abhalten.

— immer fürchterlicher gruppieren sich die Gaben des Opfers des Erdbebens von Sicilia. Die Regierung erachtet in den Berichten geradezu nach Tasten. Die Verteilung der Kosten verläuft große Schwierigkeiten; der Minister der öffentlichen Arbeiten, Gentile, hat, da die Einsätze in Catania, Taormina und Siracusa bereits überfüllt sind und die Vergung der Leichen wegen des vorgeschrittenen Verfallungsprozesses lebensgefährlich ist, angeordnet, die Leichen mit Sägen überstehen zu lassen. Der Archiduque von Österreich-Ponza auf der Insel Naturhabschaften so überreichen Insel, war durch die Opfer des Erdbebens von 1851 beträchtlich schadhaft gestellt, er konnte so durchbare Anforderungen daher um so weniger entsprechen. Auch von einzelnen merkwürdigen Rettungen hört man jetzt; so wurde eine ganze Familie, die im Keller verschüttet war, lebend ausgegraben. Doch an den Wiederaufbau von Catania ist unter den vorliegenden Umständen nicht mehr gedacht werden kann, es nicht zu befürchten. Die dem Unfall Exponierten werden sich eine neue Stadt auf dem Raum zwischen Catania und dem Hafenstadt Bagno d'Orbi erbauen müssen, wo sie sich außerhalb des Erdbebenbereiches befinden. — Wir geben nachfolgend noch die bis Mittwoch Abend eingegangenen speziellen Weltungen:

* Neapel, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Neapel zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Nach offizieller Schätzung fanden auf Sizilie 5000 Verluste um, und zwar von 7000 zwischen Nov. 1860, von 2000 bis November 1860, von 4500 zwischen 1860 und 1861 Sommerzeit Catania 3000; das Ergebnis der einzelnen Orte ist Catania 10 verursacht, eine gewisse Aufschwung nach dem Untergang der Stadt verhinderte.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Nach offizieller Schätzung fanden auf Sizilie 5000 Verluste um, und zwar von 7000 zwischen Nov. 1860, von 2000 bis November 1860, von 4500 zwischen 1860 und 1861 Sommerzeit Catania 3000; das Ergebnis der einzelnen Orte ist Catania 10 verursacht, eine gewisse Aufschwung nach dem Untergang der Stadt verhinderte.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Schätzung zufolge auf über 8000 angegeben.

* Rom, 31. Juli. (W. L. B.) Die Zahl der auf Sizilie zusammengekommenen Personen wird neuerster Sch

